

WIE WIR DEN RESSOURCENSCHUTZ EINFORDERN

*Roman Wiget, Geschäftsführer, Seeländische Wasserversorgung SWG,
Worben*

Wie wir den Ressourcenschutz einfordern

Indem wir

1. lokal aktiv werden gegen Missstände/Nutzungskonflikte
2. politisch und überregional aktiv werden
3. bottom-up und top-down Vorstösse optimal koordinieren
4. politische Chancen nutzen

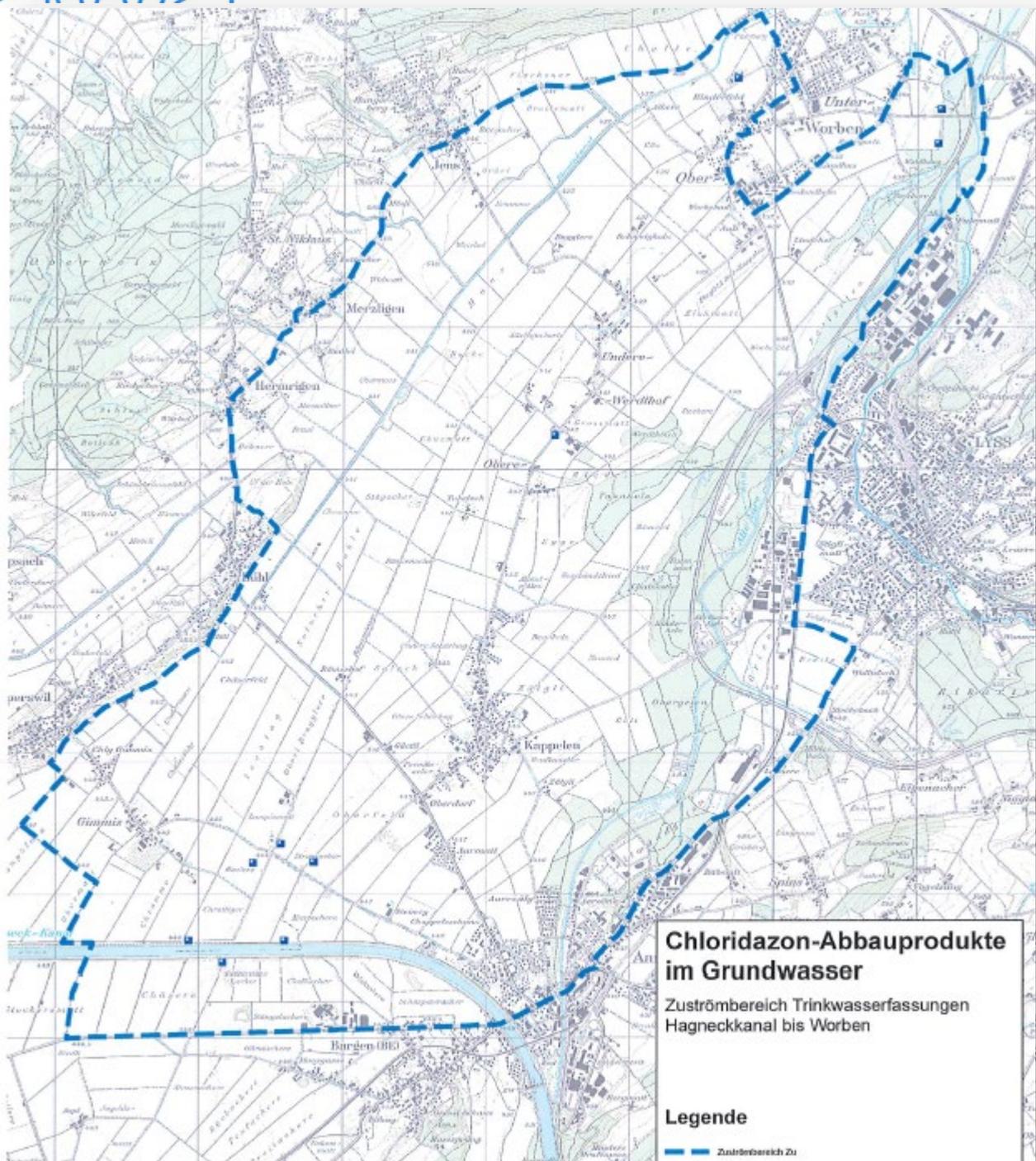
R
C
T
P
W

M
N

E
T
S

S

S
b
C
T
d
l
A
F
S
ir
V



Chloridazon-Abbauprodukte im Grundwasser

Zuströmbereich Trinkwasserfassungen Hagneckkanal bis Worben

Legende

— Zufließbereich Zu

ereich der
Jahre (bis 2021)

ber die Problematik
on resp.

en Dank, dass Sie
erqualität

Fachstelle
eschlossen, die
nhaltigen Produkten
len/

Wie wir den Ressourcenschutz einfordern

Indem wir

1. lokal aktiv werden gegen Missstände/Nutzungskonflikte
2. politisch und überregional aktiv werden
3. bottom-up und top-down Vorstösse optimal koordinieren
4. politische Chancen nutzen

Am politischen Seilziehen teilnehmen!

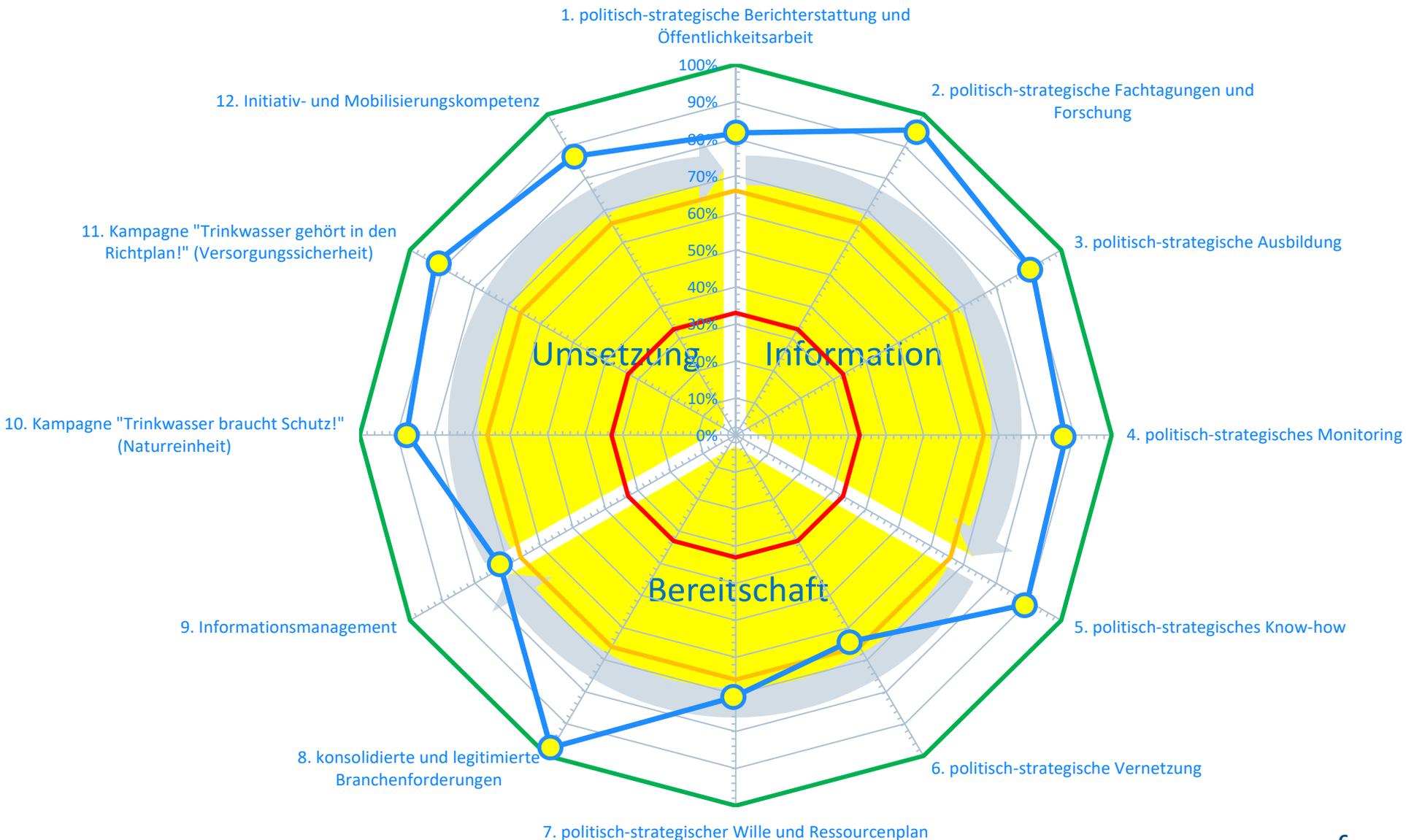
Die grosse Strafe für diejenigen, die sich nicht für Politik interessieren, ist, dass sie von denjenigen regiert werden, die sich für Politik interessieren.

Dr. Othmar Baeriswyl

Les absents ont toujours tort...



Statusbericht Lobbying Wasser 30.03.2022

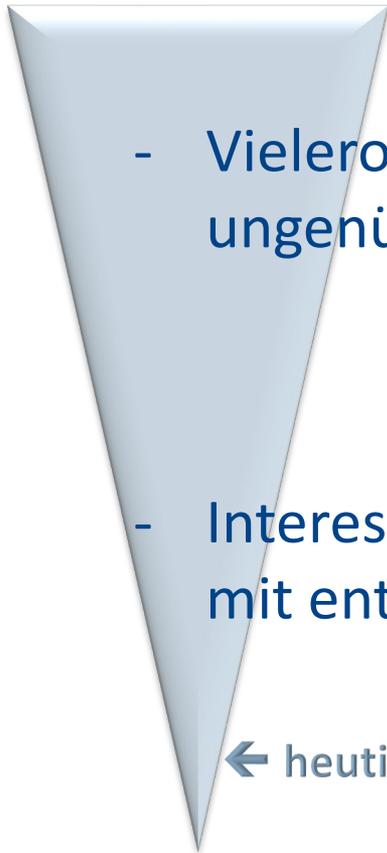


Wie wir den Ressourcenschutz einfordern

Indem wir

1. lokal aktiv werden gegen Missstände/Nutzungskonflikte
2. politisch und überregional aktiv werden
3. bottom-up und top-down Vorstösse optimal koordinieren
4. politische Chancen nutzen

Top-down und bottom-up



← zusätzlicher Aktionsschwerpunkt

- Vielerorts sind Trinkwasserressourcen ungenügend geschützt
 - wenig bekannte und unterschätzte Problematik
 - oftmals ungenügende Grundlagen und Planungsinstrumente
- Interessenkonflikte werden auf unterster Ebene ausgetragen; mit entsprechend kleinem Spielraum

← heutiger Aktionsschwerpunkt

**Unterstützung und Koordination
lokaler Vorstöße**

- ggf. Medienarbeit
- ggf. Verbandsbeschwerde
- ggf. politische Vorstöße
- ggf. polit. -anlagen

**Interessenvertretung und lokale
Vorstöße durch WV**

z.B. stofflicher Ressourcenschutz

Messstellen Bemerkungen	Modul SPEZ und TREND Maximalwert pro Messstelle			
Wirkstoff	Abbauprodukt	Anzahl Messstellen		
		beprobt	mit PSM-Nachweis	PSM-Konzentration > 0.1 µg/L
Alachlor		380	-	-
Atrazin		532	157	7
(Atrazin)	Desethyl-Atrazin	531	196	12
(Atrazin)	Desisopropyl-Atrazin	532	31	-
Bentazon		460	27	3
Chloridazon		457	4	-
(Chloridazon)	Desphenyl-Chloridazon	448	161	89
(Chloridazon)	Methyl-Desphenyl-Chloridazon	451	137	24
Chlortoluron		532	6	-
Cyanazin		532	-	-
2,4-D		328	-	-
Dichlobenil		284	-	-
(Dichlobenil)	2,6-Dichlorbenzamid	532	87	8
(Dimethenamid)	Dimethenamid-ESA	419	3	-
Dichlorprop-P		281	-	-
Diuron		532	9	-
Isoproturon		532	8	1
MCPA		460	1	-
MCPP (Mecoprop)		460	2	-
Mesotrion		314	-	-
Metamitron		532	1	-
Metazachlor		526	5	-
Metolachlor		532	16	2
(Metolachlor)	Metolachlor-ESA	419	118	18
(Metolachlor)	Metolachlor-OXA	419	30	3
(Propachlor)	Propachlor-ESA	419	8	1
Propazin		532	3	1
Simazin		532	62	-
Sulcotrion		355	-	-
Terbuthylazin		532	37	-
Terbutryn		532	1	-
(Terbutryn)	N,N-Dimethylsulfamid	215	29	8
Tritosulfuron		50	-	-

z.B. planerische Sicherung der WV

1. Wasserressourcen-Nutzungsplanungen



2. Regionale Wasserversorgungsplanungen

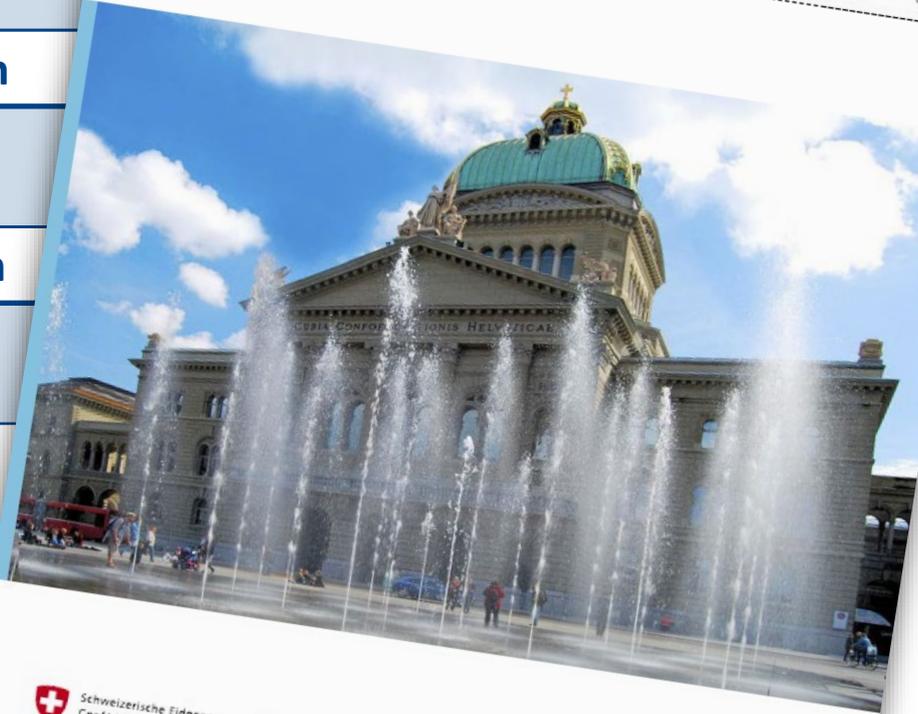


3. Generelle Wasserversorgungsplanungen



> Sichere Wasserversorgung 2025

Ziele und Handlungsempfehlungen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Wie wir den Ressourcenschutz einfordern

Indem wir

1. lokal aktiv werden gegen Missstände/Nutzungskonflikte
2. politisch und überregional aktiv werden
3. bottom-up und top-down Vorstösse optimal koordinieren
4. politische Chancen nutzen

z.B. Pestizid-Reduktionsplan

UND ARZTE FÜR
UMWELTSCHUTZ
MÉDECINS EN FAVEUR DE
L'ENVIRONNEMENT
MEDICI PER
L'AMBIENTE



BIO
FORUM
Schweiz



biovision

AWBR



BIO SUISSE

demeter

Ausgezeichnet biodynamisch



FÉDÉRATION ROMANDE
DES CONSOMMATEURS



KLEINBAUERN
VEREINIGUNG

PUSCH



Schweizerischer Fischer
Fédération Suisse de Pêche
Federaziun Svizra da Pesca
Federazione Svizzera di Pesca



SCHWEIZER TIERS



SOCIÉTÉ ROMANDE

SWISS
CLEAN

Pestizid-Reduktionsplan Schweiz

Aktuelle Situation, Reduktions-
möglichkeiten, Zielsetzungen und
Massnahmen

Mai 2016



GREENPEACE

pro natura

REDD
Réseau Echange
Développement Durable

SVGW
SSIGE

Slow Food® CH

BirdLife
SVS/BirdLife Schweiz

z.B. Trinkwasserinitiative

**WIR SUBVENTIONIEREN
UNSERE EIGENE
WASSERVERSCHMUTZUNG!**

GEWÄSSERSCHUTZGESETZ

Art. 6, Grundsatz

Es ist untersagt, Stoffe, die Wasser verunreinigen können, mittelbar oder unmittelbar in ein Gewässer einzubringen oder sie versickern zu lassen.



Handeln Sie und
unterzeichnen Sie
die Initiative!

Wie wir den Ressourcenschutz einfordern

Indem wir

1. **lokal** aktiv werden gegen Missstände/Nutzungskonflikte
2. **politisch** und **überregional** aktiv werden
3. **bottom-up** und **top-down** Vorstösse optimal **koordinieren**
4. politische **Chancen nutzen**

Gewaltiges Potenzial



- hohe Legitimation, Glaubwürdigkeit und Fachkompetenz
- Themen im Interesse der Gesamtbevölkerung
- Zugang zu zahlreichen Expertengruppen, Mitwirkungsverfahren, etc.
- Präsenz auf unterschiedlichsten geografischen und administrativen Ebenen
- professionelle, gut vernetzte Branchenorganisation
- direkter Zugang zu jedem Haushalt der CH

= Voraussetzungen, von denen unsere Kontrahenten nur träumen können!



Braucht der SVGW eine stärkere Vertretung der Brancheninteressen? (Umfrageergebnisse vom 22.09.2016)

